

Thiès, Dezember 2017

Nachrichten

*An Ursulinen - Schwestern und Schulen,
An Familie und Verwandte, Freunde und
Bekannte, und an alle Interessierten:*



Ihr Lieben!



In den Briefen vom vorigen Jahr habe ich euch von unseren verschiedenen Gemeinschaften und Tätigkeiten in Senegal und Kamerun berichtet.

Heute möchte ich euch nach SANDIARA einladen, um mit mir diese Ursulinenmission kennenzulernen.

Seit September bin ich hier, wir sind drei in unserer Ursulinengemeinschaft: Schwester Angélique Odette ist seit der Gründung dieser Ursulinenmission im Oktober 2013 hier; Sr Julie

Germaine ist eine junge Schwester. Sie hat mit 5 anderen jungen Frauen am 8. September in Thiès die ersten Gelübde abgelegt. Das ist das öffentlich Versprechen, mit uns im Orden zu leben, für Jesus Christus und für die Mission die uns anvertraut ist.

Sandiara ist südlich gelegen, von Dakar etwa 100 km entfernt. Es ist eine ländliche Gegend, und unsere Pfarre ist eine Neugründung. Heute hatten wir das Pfarrfest. Viele Leute vom Ort und von allen umliegenden Dörfern sind gekommen, um zu helfen. Von Dakar und anderen Städten sind Gäste gekommen, um mit uns für den Schutz Gottes zu danken, und für die Ernte, die heuer ziemlich gut gewesen ist. Nach der feierlichen Messe (die drei Stunden gedauert hat), haben alle im Platz um die Kirche gegessen, schätzungsweise an die 3000 Leute.



Anschliessend blieben die meisten zusammen, und am Nachmittag gibt es Trommelmusik und Tanz. Die meisten Leute hier leben von der Landwirtschaft. Sie kennen die schwere Arbeit, dann auch freudig miteinander zu feiern.

Der Gründer-Pfarrer Abbé Ambroise ist sehr dynamisch. Er geht so viel wie möglich zu den Leuten hin. In den Dörfern sind Besuche und regelmäßige Messfeiern geplant.



In diesem Gebiet ist es seit vielen Jahren üblich, dass der Katechismus in den Dorfkapellen unterrichtet wird. Ein Katechist ist in jedem Dorf verantwortlich für die Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion und Firmung der Kinder. Doch jetzt sind viele Jugendliche im öffentlichen Gymnasium in Sandiara. So beginnen wir, in der Pfarre den Religionsunterricht zu erteilen, für über 80 Jugendliche von 12 Jahren bis zur Maturaklasse, die sich auf die Firmung vorbereiten wollen. An die 10 Jugendliche wollen sich auf

Taufe oder Erstkommunion vorbereiten. Andere wünschen, ihre Glaubenskenntnisse zu vertiefen nachdem sie die Sakramente empfangen haben. In diesem Land, wo der Islam die grosse Mehrheit darstellt, ist es wichtig, dass die Christen ihren Glauben gut kennen und echte Zeugen für Jesus Christus sind.

Unsere Ursulinen-Schulen hier in Sandiara haben Anfang Oktober wieder die Türen geöffnet.

Wir haben drei Gruppen im Kindergarten mit insgesamt 86 Kindern, und heuer die 1. und 2. Klasse der Volksschule, mit 85 Kindern.

Mehrere umliegende Dörfer haben begonnen, die Kinder zu schicken, denn die Eltern sehen den Unterschied in der Qualität des Unterrichts im Vergleich zu den öffentlichen Schulen. Pferdewagen bringen die Kinder und zwei der Lehrerinnen in der Früh zur Schule, und am Nachmittag wieder zurück.



DANKE jeder und jedem von euch, die uns schon unterstützen! Ihr könnt euch vorstellen, dass bei weitem nicht alle Eltern das Schulgeld zahlen können. Doch nach den Baukosten und der Einrichtung haben wir natürlich auch die laufenden Kosten zu zahlen: das Personal, Wasser und Strom... (Vom Staat bekommen wir als private Schule keine Unterstützung.)

Wir verlangen als Schulgeld pro Jahr weniger als 100 Euro. Das deckt unsere laufenden Kosten nicht ab, auch wenn alle Eltern den vollen Preis zahlen würden.

Ich gewöhne mich allmählich an das Klima: es ist hier viel wärmer als in Thiès, wo ich viele Jahre war. (Heute hat es noch über 30 ° am Abend.)

Andererseits sind der herzliche Kontakt zu den Leuten und ihr Vertrauen sehr ermutigend!

Und vor allem bin ich dankbar für das gute Zusammenleben in unserer Ursulinengemeinschaft.

An diesem ersten Adventsonntag will ich euch eine gesegnete Zeit wünschen, hin auf Weihnachten.

Freude, Licht und Frieden vom Herrn Jesus Christus, Gott-Mensch mitten unter uns!

Ein gesegnetes Jahr 2018!

Vergelt's Gott für alle Unterstützung, und für euer Gebet!

Sr. Mariangela Mayer, osu

und die Ursulinen in Senegal und Kamerun

Über unser Salzburger Kloster wird das Konto „Ursulinen Senegal“ getreu verwaltet. Hier werden auch die Briefe ausgeschickt. Danke den Schwestern, und Frau Mag. Margit Wagner und dem Team!

Adresse : email: [mariangelaosu\(at\)gmail.com](mailto:mariangelaosu(at)gmail.com)

Post: Communauté des Soeurs Ursulines

Sandiara / BP 33 / 23200 Thiadiaye / SENEGAL

Konto für Spenden: "URSULINEN SENEGAL" (in Salzburg)

IBAN: AT98 1200 0514 2802 3919 BIC: BKAUATWW